

ELAN GmbH

Wirtschaftsplan 2016 und mittelfristige Finanzplanung 2015 – 2019

– Vorlage zu den Haushaltsberatungen am 1. Dezember 2015 –

Inhalt

Erläuterung der Planung

1. Erfolgsplan	3
2. Vermögensplan mit Investitionsplan	3
3. Stellenplan	4
4. Mittelfristige Finanzplanung	4

Anlagen

Erfolgsplan	I
Vermögensplan mit Investitionsplan	II
Stellenplan	III
Mittelfristige Finanzplanung	IV

1. Erfolgsplan

Nach derzeitigem Stand und unter Einbeziehung der Zielvereinbarung für 2016 wird das Angebot der Gesellschaft im kommenden Jahr leicht ausgebaut, da beide Bundes-ESF-Antragstellungen in 2015 erfolgreich waren. Das JUSTiQ Projekt „KiQ – Kompetenzen im Quartier“ konnte bereits zum 01.01.2015 starten und der Projektstart für das BIWAQ Projekt „Café Elli – Aktiv im Quartier“ war am 01.04.2015. Da auch die Genehmigungen für die Umsetzung der Projekte BaE und BvB bis Herbst 2017 vorliegen und das Projekt LEO durch das Jobcenter um ein Jahr verlängert wurde, kann ELAN seine Angebotsstruktur für benachteiligte Jugendliche und Erwachsene in 2016 noch differenzierter und bedarfsge-rechter ausgestalten. So wird auch das Angebot für junge Asylbewerber/innen und Flücht-linge, das kooperative Berufsintegrationsjahr, aufgrund der deutlichen Zunahme der Zu-wanderungen verdoppelt.

Damit ist es der Gesellschaft nicht nur gelungen, entstandene Förderlücken mit reduzierten Angeboten zu überbrücken, sondern das Angebot konnte darüber hinaus durch die erfolg-reiche Akquise neuer Fördermittel ausgebaut werden.

Vor allem wegen der beiden neuen Bundes-ESF Projekte werden sowohl die sonstigen be-trieblichen Erträge (externe Zuschüsse zu Projekten), als auch die Personal- und Sachauf-wendungen, voraussichtlich um ca. 20 % steigen.

Die Umsatzerlöse, die sich aus Raumüberlassung, Veranstaltungsservice und hauswirt-schaftlichen und handwerklichen Dienstleistungen zusammensetzen, sind mit 2015 ver-gleichbar.

Insgesamt werden sich die betrieblichen Erträge im Jahr 2016 auf ca. 2.116.500 € belau-fen.

Die Ansätze für Personal- und Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen entsprechen den Veränderungen seitens der Erlöse und ergeben sich aus den Vorgaben und Ausschreibungsmodalitäten zur Projektumsetzung.

Zum 30.06.2015 hatte die ELAN GmbH 38 Mitarbeiter (davon 10 in VZ, 26 in TZ und 2 Praktikanten), 3 Auszubildende und 6 Minijobs.

Für 2016 ist ein ausgeglichenes Ergebnis geplant.

2. Vermögensplan mit Investitionsplan

Bei den Mittelzuflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind Abschreibungen in Höhe von 30.000 € enthalten.

Der Ansatz der Investitionsausgaben dient im Wesentlichen dem Erhalt der Ausstattung des Lindenhain und der Finanzierung der Anforderungen der Fördergeber zur Projek-tumsetzung. In den Jahren 2016 bis 2019 sind jährlich Investitionen in Höhe von 30.000 € geplant.

Der bestehende Kredit wird weiterhin jährlich mit 4.200 € getilgt (Stand zum 31.12.2015 31.444,37 €). Weitere Kreditaufnahmen sind nicht geplant.

3. Stellenplan

Veränderungen im Stellenplan ergeben sich aus der Aufnahme oder dem Abschluss von Projekten. Da mit dem Beginn der Projekte in 2015 bereits Personal aufgestockt wurde, zeichnet sich für 2016 keine wesentliche Veränderung ab.

4. Mittelfristige Finanzplanung

Die Finanzplanung für 2016 geht auf die zu erwartenden Projektansätze zurück. Für die Jahre 2017 - 2019 werden die Ansätze fortgeschrieben, da derzeit die Entwicklung der Maßnahme- und Projektstätigkeit noch nicht genauer spezifiziert werden kann.

Die Mittelfristige Finanzplanung geht weiterhin von ausgeglichenen Jahresergebnissen aus.

	Planansätze		Rechnungs-
	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €	legung 2014 Tsd. €
Umsatzerlöse	63,5	72,0	58,4
+ sonstige betriebliche Erträge	2.053,0	1.703,0	1.717,0
- Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-28,0	-29,0	-28,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-117,0	-73,0	-81,6
- Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-1.296,0	-1.076,6	-1.056,7
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	-284,8	-232,3	-229,6
- Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-30,0	-34,5	-44,2
- sonstige betriebliche Aufwendungen	-358,2	-326,8	-324,6
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	0,1 (0,0)	0,2 (0,0)	0,1 (0,0)
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	-1,6 (0,0)	-2,0 (0,0)	-2,2 (0,0)
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,0	1,0	8,1
- sonstige Steuern	-1,0	-1,0	-1,0
= Jahresergebnis	0,0	0,0	7,1

	Planansätze		Rechnungs- legung 2014 Tsd. €
	2016 Tsd. €	2015 Tsd. €	
Jahresergebnis	0,0	0,0	7,1
+ Abschreibungen	30,0	34,5	44,2
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4,0	10,0	13,8
-/+ Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	10,8	30,5	-124,3
- Finanzerträge	-0,1	-0,2	-0,1
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,6	2,0	2,2
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	46,3	76,8	-57,1
- Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	-30,0	-30,0	-14,5
+ Einnahmen aus Finanzerträgen	0,1	0,2	0,1
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-29,9	-29,8	-14,4
- Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten, davon aus Umschuldungen	-4,2 (0,0)	-4,2 (0,0)	-4,2 (0,0)
- Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	-1,6	-2,0	-2,2
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5,8	-6,2	-6,4
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	10,6	40,8	-77,9
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	149,5	108,7	186,6
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	160,1	149,5	108,7

Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen

- a) Sachanlagen
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

= Investitionen in Sachanlagen

= Investitionen (gesamt)

Planansätze		Rechnungs- legung 2014 Tsd. €
2016 Tsd. €	2015 Tsd. €	
-30,0	-30,0	-14,5
-30,0	-30,0	-14,5
-30,0	-30,0	-14,5

EGr	Zahl der Stellen 2016			Zahl der Stellen 2015	Besetzt am 30.06.2015
	Zahl Vollkraft	davon befristet	kw		
ArbeitnehmerInnen					
SuE 15	3,57	0,85	0,00	2,67	2,67
SuE 12	1,80	0,80	0,00	1,90	1,90
SuE 11	18,10	14,86	0,00	14,47	14,47
TVöD 9	5,41	1,00	0,00	5,41	5,41
TVöD 8	3,40	3,40	0,00	2,40	2,40
SuE 6	0,63	0,63	0,00	0,63	0,63
Minijob	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00
	33,91	22,54	0,00	28,48	28,48
Auszubildende	7,00	7,00	0,00	3,00	3,00

Jahresergebnis	
+ Abschreibungen	
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	
-/+ Saldo aus Finanzmittelverwendung/-bindung und Finanzmittelherkunft/-freisetzung im Netto-Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel) einschließlich Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten	
- Finanzerträge	
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
- Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen	
+ Einnahmen aus Finanzerträgen	
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	
- Ausgaben aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	
- Ausgaben aus Zinsen und sonstigen Aufwendungen	
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	

2015 Tsd. €	2016 Tsd. €	2017 Tsd. €	2018 Tsd. €	2019 Tsd. €
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34,5	30,0	30,0	30,0	30,0
10,0	4,0	4,0	4,0	4,0
30,5	10,8	10,8	10,8	10,8
-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
2,0	1,6	1,6	1,6	1,6
76,8	46,3	46,3	46,3	46,3
-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
-29,8	-29,9	-29,9	-29,9	-29,9
-4,2	-4,2	-4,2	-4,2	-4,2
-2,0	-1,6	-1,6	-1,6	-1,6
-6,2	-5,8	-5,8	-5,8	-5,8
40,8	10,6	10,6	10,6	10,6
108,7	149,5	160,1	170,7	181,3
149,5	160,1	170,7	181,3	191,9